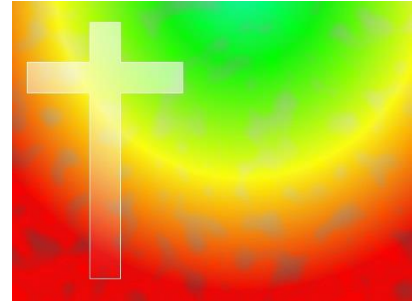


Kirche gegen Langeweile Ostersonntag 12. April



Es ist Ostern!! Am dritten Tag nach Karfreitag feiern wir Ostern.
Aber was geschah an Ostern?

Dann schaut hier: Der Sabbat war vorbei. Der Alltag hatte wieder begonnen. Maria Magdalena, Maria (die Mutter des Jakobus) und Salome kauften wohlriechende Öle, um den gekreuzigten Jesus zu salben, was sie ja am Freitag, wegen des Sabbats nicht mehr machen konnten. Ganz früh am Morgen am ersten Tag der Woche gingen sie bei Sonnenaufgang ans Grab Jesu. Unterwegs überlegten sie: Wer wird uns den schweren Stein vom Grab weg rollen, damit wir hineingehen können und Jesus salben?

Als sie an dem Grab ankamen, sahen sie, dass der Stein schon weggerollt war. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling (jungen Mann) mit einem langen weißen Gewand an der rechten Seite sitzen und erschrakten furchtbar. Er aber sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht. Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. Schaut hier hatten sie ihn hingelegt. Geht zu den Jüngern und sagt ihnen, dass Jesus in Galiläa auf sie wartet. Dort werdet ihr ihn sehen, so wie er es gesagt hat.“

Die Frauen aber gingen hinaus und rannten vor lauter Entsetzen weg. Nur weit weg von dem Grab. Sie zitterten vor lauter Angst am ganzen Körper. Aber sie sagten niemanden etwas davon, was sie erlebt hatten. Denn sie fürchteten sich.

Eine andere Geschichte besagt, dass an diesem ersten Tag der Woche Jesus auferstanden ist und zuerst Maria Magdalena erschienen ist. Und sie ging zu den Jünger*innen und sagte diesen, die immer noch traurig waren und weinten, dass Jesus lebt und ihr erschienen sei, aber sie glaubten ihr nicht. (nach dem Markus-Evangelium Kapitel 16,1-11)

Jesus ist (vom Tod) auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Das ist die Botschaft des Tages. So unglaublich das für uns klingt, und auch damals konnten es die Jünger erst nicht glauben: Jesus lebt! Er hat den Tod überwunden. Er ist sogar stärker als der Tod. Darum brauchen wir uns nicht zu fürchten. Jesus wurde getötet, aber er ist wieder auferstanden. Aus dem Tod entsteht neues Leben. Deshalb dürfen wir uns freuen. Das ist ja auch eine frohe Botschaft. Jesus ist auferstanden. Er ist bei uns, auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Weil das so eine tolle Botschaft ist und wir allen Grund zur Freude haben, wird an Ostern in manchen Kirchen ein Witz erzählt. Damit alle lachen und sich freuen.

Leider kann ich keine Witze erzählen, aber vielleicht kennt ihr welche und könnt sie eurer Familie erzählen. „Freut euch und abermals sage ich euch freut euch!“

Jesus ist (vom Tod) auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Frohe Ostern wünscht euch
Petra